



## Europäische und städtepartnerschaftliche Aktivitäten der Stadt Ingolstadt im Jahr 2024



### Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Europäische und internationale Solidarität	3
3. Twinning-Aktivitäten	7
4. Jugendarbeit	22

# 1. EINFÜHRUNG

Die Stadt Ingolstadt hat im Jahr 2000 für ihre europäischen Aktivitäten und die Gestaltung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen das **Europadiplom** der Parlamentarischen Versammlung des Europarats erhalten. Im Juli 2012 freute sich die Stadt über die Verleihung der **Ehrenfahne** des Europarats. Die Auszeichnung mit der **Ehrenplakette** im Jahr 2015 markierte einen weiteren Höhepunkt der Bewerbung um den Europapreis. Mit diesem Bericht über die europäischen Aktivitäten Ingolstadts im Jahr 2023, mit Schwerpunkt auf den städtepartnerschaftlichen Beziehungen, bewirbt sich die Stadt erneut um den **Europapreis**.

Ingolstadt pflegt **zehn Städtepartnerschaften** und **eine Projektpartnerschaft** mit der Gemeinde Legmoin in Burkina Faso.

Am 27. Februar 2022 kündigte Oberbürgermeister Dr. Scharpf an, in Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine die Partnerschaft Ingolstadts mit dem Moskauer Zentralbezirk bis auf Weiteres auf Eis zu legen. Dies bezieht sich auf die offiziellen Kontakte zur politischen Administration.

Zivilgesellschaftliche Verbindungen und Kontakte können aufrecht erhalten bleiben.

Am 15.10.2000 wurde in Grasse von den Bürgermeistern der Städte Carrara, Grasse, Ingolstadt und Opole ein Freundschaftspakt unterzeichnet. Diese vier Städte bilden damit durch ihre gegenseitige partnerschaftliche Verbundenheit ein außergewöhnliches und intensives Partnerschaftsnetz.

Über die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag ist Ingolstadt im Arbeitskreis „Internationale Angelegenheiten“ und im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) vertreten.

Informationen zu den Ingolstädter Partnerstädten (in Deutsch und weiteren zehn Sprachen), zur Partnerschaftsarbeit, zur Projektpartnerschaft mit Legmoin und zu den Partnerschaften der Stadt über die Heimatverbände können der Website [www.ingolstadt.de/partnerstaedte](http://www.ingolstadt.de/partnerstaedte) entnommen werden.

Im Verlauf des letzten Jahres wurden 63 Berichte zu den Aktivitäten und den Partnerstädten vom Büro für Internationale Beziehungen in einer Presseübersicht 2024 zusammengefasst. Auf die als Anhang zu diesem Bericht beigefügten Artikel und Fotos wird jeweils an der entsprechenden Stelle im Text verwiesen.

Auf zwei besondere Jubiläen kann in Ingolstadt dieses Jahr zurückgeschaut werden:

Die Städtepartnerschaft zwischen Foshan und Ingolstadt, gegründet im Jahr 2014, besteht seit zehn Jahren. Die Partnerschaft mit dem slowenischen Murska Sobota wurde bereits vor 45 Jahren, 1979, beschlossen. Zu diesen Anlässen wurden zahlreiche Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, die in diesem Bericht Erwähnung finden.

**CARRARA** – Partnerstadt seit 02.06.1962

**KIRKCALDY** – Partnerstadt seit 03.09.1962

**GRASSE** – Partnerstadt seit 07.05.1963

**MURSKA SOBOTA** – Partnerstadt seit 30.03.1979

**ZENTRALBEZIRK MOSKAU** – Partnerstadt seit 08.11.1995

**MANISA** – Partnerstadt seit 30.11.1998

**KRAGUJEVAC** – Partnerstadt seit 03.07.2003

**OPOLE** – Partnerstadt seit 04.11.2005

**GYŐR** – Partnerstadt seit 08.11.2008

**FOSHAN** – Partnerstadt seit 22.01.2014

## 2. EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE SOLIDARITÄT

### Hilfsaktionen für die **Ukraine** – Unterstützung von Partnerstadt zu Partnerstadt

Iwano-Frankiwsk liegt im Westen der Ukraine, ca. 120 Kilometer südlich von Lviv/Lemberg und pflegt seit mehreren Jahren eine Städtepartnerschaft mit dem polnischen Opole, das wiederum seit 2005 städtepartnerschaftlich mit Ingolstadt verbunden ist.



Iwano-Frankiwsk war bereits mehrere Male das Ziel von Lieferungen von Hilfsgütern und Fahrzeugen. Im März, April und November 2022 konnte Ingolstadt Hilfstransporte auf den Weg bringen, zusammengestellt nach dem damals aktuellen Bedarf. Dieser reichte von Betten, Matratzen und Schlafsäcken, Kleidung, medizinischem Material und Hygieneartikel über verschiedenste Nahrungsmittel, Kochplatten bis hin zu Gegenständen des täglichen Lebens. Bürgermeister Viktor Synyshyn bedankte sich bei der Stadt und der Bürgerschaft Ingolstadts für die Unterstützung, auch für die Unterbringung von Geflüchteten in Ingolstadt und die vielen privaten Initiativen.

Im Mai 2023 übergab Oberbürgermeister Christian Scharpf zwei gebrauchte kommunale Fahrzeuge, einen Lkw der Ingolstädter Kommunalbetriebe mit Winterdienstausstattung und einen Pkw der Stadtbus Ingolstadt GmbH, an eine Delegation aus dem ukrainischen Iwano-Frankiwsk unter der Leitung von Bürgermeister Synyshyn. Als ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit in besonders schwierigen Zeiten war das Alte Rathaus zu Ehren der Besucher in den ukrainischen Farben beflaggt.

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer der Stadtbus Ingolstadt (SBI) und Christoph Göbel, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens in Ingolstadt, überführten vom **5. bis 7. Juni 2024** einen Werkstattwagen und zahlreiche Hilfsgüter, unter anderem wunschgemäß beschaffte Verkehrsschilder, nach Iwano-Frankiwsk. Die Spende stammte anteilig vom Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung und der Berufsfeuerwehr der Stadt Ingolstadt, der SBI und der Firma Göbel GmbH & Co. KG. Zwischenstation war die polnische Partnerstadt Opole, wo die Ingolstädter herzlich empfangen wurden. Am nächsten Tag erfolgte die Übergabe des Fahrzeugs in Iwano-Frankiwsk. Oberbürgermeister Ruslan Martsinkiv bedankte sich für die großzügige Zuwendung.

<https://www.staedtetag.de/themen/ukraine/ukraine-hilfe-der-staedte/2024/ingolstadt-erfolgreiche-uebergabe-eines-werkstattwagens>

Von **10. bis 11. Dezember 2024** reisten erneut drei Vertreter aus Iwano-Frankiwsk nach Ingolstadt. Aus Spendengeldern der Bürgerstiftung Ingolstadt und Mitteln der Stadtbus Ingolstadt GmbH war im Vorfeld reflektierende Arbeitskleidung beschafft worden, die die Delegation gerne entgegennahm.



*Übergabe der reflektierenden Arbeitskleidung, v.l.n.r.: Christina Diederichs, Christoph Göbel, Andrii Tyutyunyk, Marc Grandmontagne, Vitalii Golutiak, Dirk Müller, Dr. Robert Frank, Roman Antoniak*

### Projekt Legmoin/Burkina Faso

Die Partnerstädte Grasse und Ingolstadt engagieren sich seit 2006 für die Errichtung von Trinkwasserbrunnen, dezentraler Photovoltaik und den Ausbau der Bildungsmöglichkeiten in der westafrikanischen Gemeinde Legmoin. Im Jahr 2013 wurde zur Untermauerung der gemeinsamen Ziele eine Projektpartnerschaft zwischen Legmoin, Grasse und Ingolstadt unterzeichnet, in der sich die beiden europäischen Städte zur nachhaltigen solidarischen Hilfestellung für die Gemeinde verpflichten.

Im Jahr 2014 startete ein weiteres Projekt in der Gemeinde, mit Unterstützung durch das Programm NAKOPA (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Im Hauptort Legmoin wurde ein Berufsbildungszentrum (Jugendbildungszentrum **CFJ**, Centre de Formation des Jeunes) neu gebaut und eingerichtet.

Ein 2018 beantragtes neues Förderprojekt – wiederum mit Unterstützung durch NAKOPA – konnte Ende 2021 erfolgreich abgeschlossen werden: In unmittelbarer Nähe zum Jugendbildungszentrum CFJ wurde ein Frauen-Kunsthandwerkszentrum (**MFF** – Maison de la Formation des Femmes) errichtet, mit dem Ziel, eine Beschäftigungs- und Ausbildungsstätte vor allem für Witwen, ledige und/oder junge Mütter sowie verstoßene oder misshandelte Frauen zu schaffen. Angeschlossen sind Werkstätten, ein Verkaufsgeschäft und eine Kinderbetreuung.

Mit dem Zentrum steht den Mädchen und Frauen eine einzigartige Anlaufstelle zur Verfügung, an der spontane Hilfestellungen geleistet, aber auch mittel- und langfristig berufliche Perspektiven geschaffen werden können. Außerdem werden hier Vorträge, Workshops und Seminare, auch zu brisanten Themen, wie Frühehen, Schwangerschaftsverhütung oder Genitalverstümmelung, abgehalten. Damit leistet dieses Frauenbildungsprojekt einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Allgemeinbildung und fördert nicht zuletzt das Selbstbewusstsein und die Bereitschaft zur Selbstbestimmung unter den traditionell benachteiligten Mädchen und Frauen.

Um künftig Synergieeffekte noch verstärkter nutzen zu können, wurde 2022 zwischen den beiden Zentren CFJ und MFF ein dritter Komplex geplant, unter dem Titel Empfangs- und Unterbringungs-Zentrum **CAR** (Centre d'Accueil et Réfectoire). Hier sollen eine Übernachtungsmöglichkeit für Auszubildende und betreuende Personen mit großer Entfernung zum Wohnort sowie eine Küche mit angeschlossener Kantine entstehen. Außerdem ist ein Erste-Hilfe-Bereich zur medizinischen Erstversorgung vorgesehen. In den Räumen des CAR sollen Workshops und Lehrgänge zum Themenbereich Familienplanung und Hygiene abgehalten werden. Damit würde die Gemeinde im zentral gelegenen Hauptort Legmoin über einen in dieser Form einzigartigen dreiteiligen Gebäudekomplex verfügen, der die bestehende Notlage – vor allem von Mädchen und jungen Frauen – aus der gesamten weiträumig verstreuten Bevölkerung der Gemeinde Legmoin entscheidend lindern kann.

Vertreterinnen und Vertreter der französischen Partnerstadt Grasse und der Gemeinde Legmoin waren Anfang Juni 2022 nach Ingolstadt gereist und besprachen Details der Planung und Antragsstellung bei der Projektstelle NAKOPA mit allen Beteiligten.

Nach Projektgenehmigung und Abschluss des Weiterleitungsvertrags Ende August 2023 wurde Ende 2023 das Gelände vorbereitet und die ortsansässige Bevölkerung über das bevorstehende Projekt informiert. **2024** konnten die Bauarbeiten beginnen. Der Schlafsaalblock wurde fertiggestellt und Ende Juni 2024 abgenommen. Ende Juli 2024 wurden Materialien für die Photovoltaikanlage auf den Schlafsälen angeliefert, Ende August 2024 übermittelte der Projektverantwortliche vor Ort, Dari Somé, Fotos der funktionsfähigen, fertigen Anlage und der Beleuchtung in den Schlafräumen, die bereits mit Stockbetten ausgestattet waren.



*Mit Strom aus Photovoltaik und mit Doppelbetten ausgestattete Schlafräume im CAR*

Auch die Arbeiten für die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schlafsaals liegen im Zeitplan. Für 2025 sind der Bau der Duschen und Toiletten sowie des Speisesaals vorgesehen. Die Eröffnung des Zentrums ist für Anfang 2026 geplant.

Von **25. bis 29. November 2024** besuchte eine Delegation aus Legmoine die Stadt Ingolstadt. Dari Somé, Regionalrat und Projektverantwortlicher vor Ort, und Aissata Sangaré, Frauenorganisation KORIGANE, besprachen vor Ort mit den Projektverantwortlichen der Stadt Ingolstadt und Kulturreferent Marc Grandmontagne den aktuellen Stand in der Umsetzung des Projekts CAR. Die Delegation berichtete im Kultur- und Bildungsausschuss über den Projektstand und die aktuelle Situation in der Partnergemeinde.

Ebenso tauschten sich die burkinischen Gäste und Vertreterinnen und Vertreter aus Ingolstadt per Videokonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Grasse aus.

Bei der Eröffnung des Christkindmarkts durch Oberbürgermeister Christian Scharpf am späteren Nachmittag wurden die Gäste persönlich begrüßt und besuchten beim anschließenden Rundgang auch die Hütten der Partnerstädte zum freundschaftlichen Austausch.

Von der Schulfamilie des Katharinen-Gymnasiums wurden die Gäste mit einem Konzert in der Aula herzlich empfangen und beantworteten die zahlreichen interessierten Fragen. Ein Besuch des Erste-Hilfe-Raums sowie ein Austausch mit der SMV und der Schülerzeitung zu Projekt und Partnerschaft standen ebenfalls auf dem Programm.



*Besuch der Delegation am Katharinen-Gymnasium Ingolstadt*

- Spendeninitiativen für Legmoin/Burkina Faso

Neben diesen Förderprojekten wurden in Ingolstadt auch in 2024 Spendeninitiativen für die Partnergemeinde fortgeführt.

Bereits bei seinem Besuch im Juni 2022 in Ingolstadt schilderte Bezirksrat Dari Somé, Projektverantwortlicher in Legmoin, die dramatische Situation in Legmoin vor dem Ingolstädter Stadtrat. Es drohe eine humanitäre Katastrophe, eine Hungersnot. In Folge eines Staatsbankrotts, eines Militärputschs und islamistischen Terroranschlägen kam es zu unkontrollierbaren Flüchtlingsströmen aus dem Nordosten des Landes in den Süden, unter anderem nach Legmoin, wo in dieser Zeit geschätzt 10.000 Binnenflüchtlinge aufgenommen wurden. Die ansässige Bevölkerung, schon vorher immer am Rande einer Notlage, teilte mit den ankommenden Geflüchteten, was noch vorhanden war, doch die Vorräte waren am Ende. Da der Staat Burkina Faso nicht imstande war zu helfen, bestand die einzige Hoffnung durch Hilfe von außen.

Um in der aktuellen dramatischen Situation zu unterstützen, stellte die Stadt Ingolstadt 20.000 Euro Soforthilfe zur Verfügung. Darüber hinaus wurde zusammen mit Partnern eine große Spendenaktion geplant. Die Stadt Ingolstadt rief im Juli und nochmals im November 2022 alle Ingolstädterinnen und Ingolstädter zur Hilfe auf.

Mithilfe zahlreicher Einzelspenden, Initiativen und der Bürgerstiftung Ingolstadt konnte die Unterstützung für Legmoin in den Jahren 2023 und 2024 fortgeführt und mehrmals Getreide an die Bevölkerung zur Bekämpfung des Hungers ausgegeben werden.

Zuletzt stellte die Stadt Ingolstadt im **August 2024** einen Betrag von 20.000 Euro zur Verfügung, mit dem vor Ort dringend benötigte Lebensmittel wie Reis und Getreide für die unter einer akuten Hungersnot und Dürre leidende Bevölkerung gekauft wurden.



*Getreideverteilung an die Bevölkerung in Legmoin*

Im **November 2024** wurden 232,84 Euro für Schulmaterialien für die beiden bestehenden Zentren gespendet. Mit zusätzlichem Holz und Stoff kann die Ausbildung in Handwerksberufen unterstützt werden.

Während des Arbeitsbesuchs der Delegation aus Legmoin im **November 2024** konnten an Aissata Sangaré 250 Euro aus zweckgebundenen Mitteln für Frauenprojekte übergeben werden. Diese wurden zum Kauf und zur Verteilung von dringend benötigtem Hygienematerial für die Frauen und Mädchen verwendet.

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Stadt Ingolstadt (<https://sdg.nachhaltigkeitsagenda-ingolstadt.de/17-4/>) lieferte das Amt für Internationale Beziehungen Updates zu den bisherigen Zahlen. Für das städtische Nachhaltigkeitsmagazin, das im zweijährigen Rhythmus erscheint, wurde zusätzlich ein Artikel über das aktuelle Bauprojekt verbunden mit einem Spendenaufruf zugunsten von Legmoin erstellt.

### Solidarität zwischen Partnerstädten infolge von Hochwasser

Anfang **Juni 2024** sorgte ergiebiger Dauerregen über mehrere Tage hinweg für stark anschwellende Flusspegel in Bayern. Die Partnerstädte Carrara, Murska Sobota und Opole erkundigten sich bei der Stadtverwaltung Ingolstadt nach dem aktuellen Stand des Hochwassers und der Überschwemmungen und zeigten so ihre partnerschaftliche Solidarität.

Als Mitte **September 2024**, aufgrund von Starkregen, unter anderem große Teile Südpolens und Ungarns unter Hochwasser litten, sendete Oberbürgermeister Dr. Scharpf seinerseits ebenfalls Hilfsangebote und Solidaritätsbekundungen an die Partnerstädte Opole und Győr.

## 3. TWINNING-AKTIVITÄTEN

### Artists in Residence

Seit 2010 bietet die Stadt Ingolstadt Künstlerinnen und Künstlern aus den Partnerstädten die Möglichkeit, für einige Wochen, im Zeitraum von Mai bis September, einen künstlerischen Aufenthalt in Ingolstadt zu verbringen. Unterkunft und Atelier stellt der Ingolstädter Geschäftsmann Bernd Arndt in seinem Haus an der Siemensstraße unentgeltlich zur Verfügung, die Stadt Ingolstadt bezuschusst die Verpflegung. Im Jahr **2024** nahmen fünf Künstlerinnen und Künstler aus den Partnerstädten **Carrara, Foshan, Győr, Kirkcaldy** und **Kragujevac** die Einladung nach Ingolstadt an. Der Lokalsender „Radio IN“ berichtete am 10. September über das Programm. Das Projekt wird auch im Jahr 2025 fortgesetzt.

### Gesprächsrunde zum Europatag

Am **Mittwoch, 24. April 2024** veranstaltete das Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung der Stadt Ingolstadt anlässlich des diesjährigen Europatags eine Gesprächsrunde, die von Jesko Schulze-Reimpell, Leiter Kulturredaktion des Donaukuriers, moderiert wurde.

Schülerinnen und Schüler des Katharinen-Gymnasiums, aus Partnerschulen in Kragujevac, Serbien, und aus Prachatitz, Tschechien, tauschten sich mit Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll, mit Konsul Peter Herr vom Deutschen Konsulat in Opole, mit Aleksander Iszczuk, Leiter der Abteilung für Bildung der Stadt Opole, mit Christina Diederichs, Leitung Amt für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, sowie mit Lehrkräften des Katharinen-Gymnasiums zu aktuellen Themen betreffend die Europäische Union aus. Die Öffentlichkeit war zur Veranstaltung herzlich eingeladen.



*Teilnehmende an der Gesprächsrunde zum Europatag in Ingolstadt*

### Aufstellung über Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der Partnerstädte

Mit Unterstützung des Amtes für Internationale Beziehungen veröffentlichte der Historiker Dr. Gerd Treffer im Rahmen der „Historischen Blätter Ingolstadt“, Jahrgang 14 - Ausgabe Nr. 145, am **15. Juni 2024** eine Übersicht betreffend die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister der Partnerstädte seit Gründung der jeweiligen Partnerschaften. Zu finden ist die Aufstellung hier:

## Die Oberbürgermeister der Ingolstädter Partnerstädte - seit Beginn der Partnerschaften<br>von Gerd Treffer

Die Beziehungen zu den Partnerstädten werden in einem im Entstehen begriffenen Sonderband des städtischen historischen Projektes einer „Geschichte der Stadt Ingolstadt“, von der große Teile bereits in den Bänden von Siegfried Hofmann und Gerd Treffer erschienen sind, detailliert erfasst und beschrieben werden.

### Gäste aus den Partnerstädten bei Ehrung für Kulturreferent

Am **28. Juni 2024** zeichnete Oberbürgermeister Dr. Scharpf den langjährigen Kulturreferenten Gabriel Engert im Rahmen eines feierlichen Empfangs mit der Goldenen Bürgermedaille aus. Nach 30-jähriger Tätigkeit als Referent verabschiedete sich Engert Ende Juni in den Ruhestand. In seiner Rede ging Dr. Scharpf auch auf die Städtepartnerschaften ein. Engert hatte weit über die Grenzen der Stadt hinaus gewirkt und die internationalen Beziehungen zu anderen Städten weiter auf- und ausgebaut. In den drei Jahrzehnten seiner Amtszeit hat Ingolstadt sechs neue Städtepartnerschaften geschlossen. Zur Feier waren auch Ehrengäste aus den Partnerstädten angereist: Jean-Pierre Leleux, ehemaliger Bürgermeister und Senator aus Grasse (Frankreich), Robert Main, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Kirkcaldy-Ingolstadt aus Kirkcaldy (Schottland), und Sanja Tucakovic, Stadträtin für lokale Selbstverwaltung aus Kragujevac (Serbien).

### Partnerstädte beim Ingolstädter Bürgerfest

Freundinnen und Freunde aus Carrara (Italien), Foshan (V.R. China), Győr (Ungarn), Kirkcaldy (Schottland), Kragujevac (Serbien), Murska Sobota (Slowenien) und Opole (Polen) folgten der Einladung nach Ingolstadt zum Bürgerfest am **5. und 6. Juli 2024**. Für die Delegationen aus den Partnerstädten stand neben dem Bürgerfest und dessen Eröffnung eine Führung durch die Historische Fahrzeugsammlung der Stadt auf dem Programm. Auch ein Austausch mit dem neuen Referenten für Kultur und Bildung, Marc Grandmontagne, zu künftigen gemeinsamen Projekten wurde durchgeführt. Auf dem Bürgerfest selbst sorgten die Partnerstädte Carrara, Foshan, Győr, Kirkcaldy, Murska Sobota und Opole für internationales Flair. An der „Straße der Partnerstädte“ in der Kanalstraße präsentierten sie in ihren Markthütten touristische Highlights, typische Produkte, Handwerkskunst, Souvenirs und kulinarische Spezialitäten zum Mitnehmen. Von Freitag, 5. Juli, bis Samstag, 6. Juli freuten sie sich über den Austausch mit vielen interessierten Gästen.

Eine Löwentanzgruppe aus der Partnerstadt Foshan bereicherte das Fest im Jahr des 10. Städtepartnerschaftsjubiläums mit chinesischer Folklore. Die ca. 10-minütigen Aufführungen fanden am 5. und 6. Juli in der Fußgängerzone, in der Ludwigstraße und der Theresienstraße statt.



*Löwentanzgruppe nach ihrem ersten Auftritt in der Ingolstädter Fußgängerzone*

Ein Dudelsackspieler aus Kirkcaldy gab schottische Melodien zum Besten, eine Spielerin des chinesischen Zupfinstruments „Pipa“ klassische chinesische Musik.

Eine offizielle Begrüßung durfte nicht fehlen. Die Delegationen aus den Partnerstädten wurden am Samstag, 6. Juli, im Oberen Foyer des Stadttheaters von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf willkommen geheißen.

Besonderes Highlight beim Empfang war ein weiterer Auftritt der Löwentanzgruppe aus Foshan. Oberbürgermeister Dr. Scharpf verwies in seiner Rede auf die vielen unterschiedlichen Kontakte, die Ingolstadt mit den Partnerstädten pflegt, darunter Veranstaltungen im kulturellen sowie sportlichen Bereich. Sehr intensiv sind die Austauschprogramme zwischen Schulen und Hochschulen. Und auch auf wirtschaftlichem Gebiet gibt es gemeinsame Projekte. Ein Thema, das dem Oberbürgermeister besonders am Herzen lag, war der Zusammenhalt der Partner in fordernden Zeiten. So pflegte Ingolstadt in den vergangenen zweieinhalb Jahren engen Kontakt mit Opole, um über die polnische Partnerstadt den Menschen in der Ukraine zu helfen. Dr. Scharpf erinnerte beispielsweise an die Lieferung eines Fahrzeugs der Stadtbush GmbH und weiterer Hilfsgüter in die ukrainische Stadt Iwano-Frankiwsk. „Das ist es, was eine echte Partnerschaft ausmacht: Freudige Ereignisse zusammen zu genießen und sich in schwierigen Zeiten gegenseitig beizustehen. Schließlich wissen wir nicht erst seitdem Ukraine-Krieg, wie wichtig der Zusammenhalt in Europa ist“, betonte der Oberbürgermeister, der sich zum Abschluss seiner Rede bei allen Partnern für ihre Freundschaft bedankte.



*Gruppenfoto beim Empfang im Ingolstädter Stadttheater*

#### Trauerfeierlichkeiten für Peter Schnell

Am Sonntag, **3. November 2024**, starb Ingolstadts Alt-Oberbürgermeister Peter Schnell im Alter von 88 Jahren. Von 1972 bis 2002 leitete er als Oberbürgermeister die Geschicke der Stadt Ingolstadt. In seiner Amtszeit bemühte er sich besonders um die städtepartnerschaftlichen Kontakte, pflegte diese und baute sie weiter aus.

Zum Requiem im Liebfrauenmünster mit anschließender Beisetzung auf dem Westfriedhof reisten Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte Grasse, Kirkcaldy und Murska Sobota nach Ingolstadt. Aus allen Partnerstädten erreichten die Stadtverwaltung Kondolenzschreiben und Trauerkarten, die die große Anteilnahme am Tod des von den internationalen Freundinnen und Freunden sehr geschätzten Oberbürgermeisters zeigten.

### Christkindlmarkt Ingolstadt

Seit 2001 bereichern Stände aus den Partnerstädten das Angebot des Christkindlmarkts mit Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten aus ihrer Region. **Carrara, Grasse** und **Opole** folgten im gesamten Zeitraum, von **27. November bis 22. Dezember 2024**, **Kirkcaldy** ab **2. Dezember** für eine Woche der Einladung nach Ingolstadt und sorgten für internationales Flair.



Partnerstadt Grasse



Partnerstadt Opole



Partnerstadt Carrara



Partnerstadt Kirkcaldy

### Ausstellung der Künstlerin Linda Roels aus Carrara

Am Freitag, **5. April 2024**, wurde die Ausstellung mit Werken der flämischen Malerin Linda Roels, die seit vielen Jahren in Italien, in der Partnerstadt Carrara arbeitet und lebt, im Ingolstädter Kreuztor eröffnet. Michael Klarner, Vorsitzender des Fördervereins Kreuztor Ingolstadt, und Christina Diederichs, Leiterin des Amtes für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, sprachen die Einführung und ein Grußwort.

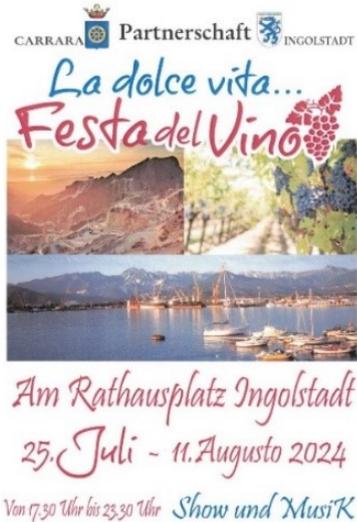
Die Ausstellung war vom 6. bis 14. April 2024 täglich bei freiem Eintritt zu besichtigen.



Ausstellungseröffnung, Christina Diederichs, Michael Klarner

### 38. Carrara Weinfest

Von **25. Juli bis 11. August 2024** fand in Ingolstadt bereits zum 38. Mal das Carrara Weinfest, das Festa del Vino, auf dem Ingolstädter Rathausplatz statt. Die Besucher konnten sich täglich mit kulinarischen Spezialitäten und Weinen bei musikalischer Begleitung verwöhnen lassen. Die Städtepartnerschaft feierte 2022 ihr 60-jähriges Bestehen. Das Fest trägt dazu bei, die vielfältigen partnerschaftlichen Bande zu festigen.



### Italienischer Generalkonsul zu Besuch in Ingolstadt

Sergio Maffettone, Generalkonsul in München, traf sich am **10. Juni 2024** in Ingolstadt mit Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll, Wirtschaftsreferent Prof. Dr. Georg Rosenfeld und Christina Diederichs, Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung zum gemeinsamen Austausch.

### Ingolstädter Delegation beim Bierfest in Carrara

1974 wurde erstmals das Bierfest „Festa della birra“ in Carrara gefeiert. Seit 1978 findet das Fest jährlich auf dem Messegelände in Marina di Carrara statt. Die zahlreichen italienischen Besucherinnen und Besucher lassen sich jedes Jahr von den kulinarischen Genüssen und der bayerischen Volksmusik begeistern.

Im Jahr 2024 konnte das Bierfest erstmals seit 2019 wieder durchgeführt werden. Zur Eröffnung am **23. August 2024** reisten Stadtrat Klaus Mittermaier und Melanie Kühnel vom Büro für Internationale Beziehungen nach Carrara. Bei einem Treffen mit Bürgermeisterin Serena Arrighi wurde über das Bierfest und die Weiterentwicklung der Städtepartnerschaft gesprochen.



Gruppenfoto bei der Eröffnung des Bierfests

### Orgelmatinee um Zwölf mit Organistin aus Carrara

Die Orgelmatinee um Zwölf, eine Veranstaltungsreihe des städtischen Kulturamts, wurde am Sonntag, **15. September 2024** in der Asamkirche Maria de Victoria vom italienischen Künstler Roberto Rigo (Trompete) und der italienischen Künstlerin Stefania Mettadelli (Orgel) gestaltet. Stefania Mettadelli, geboren in Carrara, wirkt als organista titolare der Chiesa di San Sebastiano in Massa und ist künstlerische Leiterin der Associazione Musicale Notti di Note.

### Stipendien der Stiftung „Dr. Reissmüller“ in Zusammenarbeit mit Carrara

2021 beschlossen die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung „Dr. Reissmüller“, ab dem Jahr 2022 jährlich zwei Stipendien an jeweils eine Studierende/einen Studierenden der Accademia di Belle Arti in Carrara und an eine Studierende/einen Studierenden der Akademie der Bildenden Künste in München zu vergeben. Im Rahmen dieses Stipendiums verbrachten zwei Studierende in 2022 jeweils einen vierwöchigen künstlerischen Aufenthalt in der Partnerstadt.

Im Rahmen der Delegationsreise zur Eröffnung des Carrara Bierfests am **23. August 2024** besuchte die Delegation die Accademia di Belle Arti in Carrara und besprach mit Direktor Marco Baudinelli das künftige Vorgehen.

### Carrara beim Triathlon in Ingolstadt

Nachdem der für 9. Juni 2024 geplante Triathlon in Ingolstadt aufgrund der Hochwasserlage kurzfristig abgesagt werden musste, konnte ein Ersatztermin im September gefunden werden. Für den Termin im Juni hatten ursprünglich drei Sportlerinnen und Sportler aus der Partnerstadt Carrara zugesagt. Zum neuen Termin am **22. September 2024** reiste schließlich terminbedingt eine Sportlerin aus Carrara von 20. bis 23. September an und nahm in der Kategorie Sprintdistanz am Wettkampf teil.

Sara Tognini hat bereits an zahlreichen sportlichen Wettkämpfen in Italien und auf der ganzen Welt teilgenommen, unter anderem auf Hawaii, den Malediven oder in New York. In Carrara hat sie nicht nur ein eigenes Triathlon-Team, sondern trainiert auch selbst Kinder und Erwachsene.

In Ingolstadt stand neben den Vorbereitungen für den Triathlon unter anderem auch eine Stadtführung auf dem Programm. Die Sportlerin freute sich in ihrer Altersklasse, AK 40 weiblich, über den ersten Platz und erreichte in der Gesamtwertung der Frauen den neunten Platz.



*Sara Tognini beim Zieleinlauf im Klenzepark*

### Neujahrswünsche von OB Dr. Christian Scharpf an Foshan und Changchun/VR China

Zum Chinesischen Neujahr, zum Beginn des Jahres des Holz-Drachen, wurden im **Februar 2024** Glückwunschsreiben von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf, Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll und Bürgermeisterin Kleine mit Unterstützung des China Zentrums Bayern in Ingolstadt erstellt und an die Oberbürgermeister der Städte Foshan und Changchun sowie an Generalkonsul Defa TONG in München übermittelt.

### Delegationsbesuch aus Changchun

Eine Delegation aus der Stadt Changchun unter der Leitung von Liandong XU, stellvertretender Direktor des Ständigen Ausschusses des Volkskongresses der Stadt Changchun, besuchte am **11. März 2024** die Stadt Ingolstadt. Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll empfing die Delegation zu einem Austausch im Wirtschafts- und Kulturbereich.



*Gruppenfoto mit der Delegation auf dem Franziskanerplatz*

### Generalkonsulat der Volksrepublik China in München

Am **29. April 2024** wurde Oberbürgermeister Dr. Scharpf von Generalkonsul Defa Tong zu einem Abendessen nach München eingeladen. Bei dieser Gelegenheit sprach Herr Tong die Einladung zur Durchführung des diesjährigen Bayerischen China Tags im Herbst im Generalkonsulat aus.

### 8. Runder Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“

Von **13. bis 14. Juni 2024** fand der 8. Runde Tisch „Kommunale Partnerschaften mit China“ in Duisburg statt. Von Seiten Ingolstadts tauschte sich Melanie Kühnel vom Büro für Internationale Beziehungen mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen aus ganz Deutschland zu den Erfahrungen ihrer kommunalen Partnerschaften mit chinesischen Städten aus.

### Soccer Camp 2024 des DJK Ingolstadt e.V. in Changchun

Von **29. bis 31. Juli 2024** besuchte ein Jugendfußball-Team des DJK Ingolstadt e.V. die Stadt Changchun. Dort fand ein dreitägiges Soccer Camp mit Jugendlichen der Stadt Changchun statt. Das Leitungsteam Jugendfußball des DJK Ingolstadt übergab Fußbälle mit Signaturen von Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf und Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll an die

Stadtregierung Changchun. Bei der Rückkehr nach Ingolstadt hatte das Team einen Porzellanteller und die besten Grüße von Changchun an Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll im Gepäck.

#### Besuch von Wirtschaftskonsul Fang GUO in Ingolstadt

Am **31. Juli 2024** besuchte Wirtschaftskonsul Fang GUO gemeinsam mit Wirtschaftskonsulin Jiayi CAI das China Zentrum Bayern. Im Wirtschaftsreferat fand ein Austausch mit Wirtschaftsreferent Prof. Dr. Georg Rosenfeld statt, gefolgt von einem gemeinsamen Gespräch mit Kaichen HU, Geschäftsführer der in Ingolstadt neu angesiedelten Firma Hexin.

#### 10. Bayerischer China Tag in Ingolstadt

Am **16. Oktober 2024** fand der 10. Bayerische China Tag im Generalkonsulat der Volksrepublik China in München statt. Die Stadt Ingolstadt und die China International Investment Promotion Agency (Germany) waren eingeladen, den Tag gemeinsam mit der Stadt Changchun zu gestalten.

Im Vorfeld des Chinatags reiste die Delegation aus Changchun am 14. Oktober nach Ingolstadt, tauschte sich mit den Verantwortlichen vor Ort aus und besuchte die bei dieser Gelegenheit neu eröffnete, angemietete Produktionshalle der Firma Hexin im nahegelegenen Interpark in Großmehring.

#### Delegationsreise nach Changchun und Foshan

Eine Ingolstädter Delegation reiste anlässlich der zehnjährigen Städtepartnerschaft unter der Leitung von Bürgermeisterin Dorothea Deneke-Stoll **von 28. Oktober bis 3. November 2024** in die chinesische Partnerstadt Foshan. Zunächst standen Informationsaufenthalte in Guangzhou und Shenzhen mit politischen Gesprächen im Bereich Wirtschaft sowie Besuche der Firmen EHANG, Xpeng, BYD und Huawei auf dem Programm.

Im Anschluss reiste die Delegation weiter nach Foshan. Dort besuchte sie die High-School No. 1 und die Foshan University, tauschte sich mit Verantwortlichen über mögliche Kooperationen aus und besichtigte verschiedene Zentren für künstliche Intelligenz.

Neben einem offiziellen Empfang durch die Stadt Foshan und der Teilnahme an den Herbstfestfeierlichkeiten vor Ort war ein weiteres symbolisches Highlight geplant: Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern weiterer Partnerstädte Foshans pflanzten die Ingolstädter Gäste einen „Flammenbaum“ im Internationalen Freundschaftswald im Bezirk Chancheng und konnten so die Wurzeln der Partnerschaft zwischen Foshan und Ingolstadt sinnbildlich festigen.

Die intensiven Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit der beiden Städte trugen ebenfalls zur Pflege und Förderung der Kontakte bei.



*Delegation nach der Pflanzung des „Flammenbaums“*

### Buchveröffentlichung über Jean-Pierre Leleux aus Grasse

Ende Juni 2023 empfing Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf den früheren Bürgermeister der französischen Partnerstadt Grasse und Senator, Jean-Pierre Leleux, im Alten Rathaus. Im Rahmen des Besuchs in Ingolstadt führte Historiker Dr. Gerd Treffer ein Interview mit Leleux für das Zeitzeugenprojekt des Stadtarchivs zur Entstehung und der Geschichte der Städtepartnerschaft mit Grasse.

Am **24. September 2024** erschien das Buch „Jean-Pierre Leleux; an-denken. L’Histoire d’un grand ami d’Ingolstadt“ von Dr. Treffer, in dem neben Leleux’ politischer Karriere insbesondere auf die Partnerschaft mit Ingolstadt und die gemeinsame Unterstützung der Projektpartnergemeinde Legmoir eingegangen wird.

### Bierfest in Grasse

Von **5. bis 8. September 2024** fand das Bierfest wieder auf dem Place du Cours Honoré Cresp in Grasse statt. Eine Beteiligung der Brauerei Herrnbräu, wie bei den vergangenen Bierfesten, war in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Planungen für ein Bierfest im Jahr 2025, mit gewohnter Ingolstädter Beteiligung, laufen jedoch bereits.

### Jasminfest in Grasse

Zum diesjährigen Jasminfest in der französischen Partnerstadt reisten Altbürgermeister Alfred Wittmann und die Leiterin des Amtes für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, Christina Diederichs, von **2. bis 4. August 2024** nach Grasse. In verschiedenen Treffen mit Bürgermeister Jérôme Viaud und mit den Verantwortlichen für die Städtepartnerschaftsarbeit wurde die weitere Zusammenarbeit der beiden Städte besprochen.



*Gruppenfoto der Delegationen aus den Grasser Partnerstädten, Place de la Buanderie*

### Kooperation mit Kindergarten in Győr

Im Dezember 2023 hospitierte Philipp Lenhardt, stellvertretender Schulleiter der Berufsfachschule für Kinderpflege der GGSD in Ingolstadt, am Audi Hungaria Kindergarten in Győr/Ungarn und besuchte die pädagogische Fakultät der Universität Sopron. Dieser Besuch diente als Vorbereitung eines Aufenthalts zweier Schülerinnen aus Ingolstadt im Rahmen von Erasmus+ im Jahr 2024.

Nachdem im **Januar 2024** die beiden Schülerinnen sehr erfolgreich ein zweiwöchiges Praktikum im Audi Hungaria Kindergarten in Győr absolvierten und unter anderem vor Ort auch im Rathaus empfangen wurden, ist ein Austausch im nächsten Schuljahr, im Januar 2025, wieder vorgesehen.

### Swim Cup mit Jugendlichen aus Győr

Am Internationalen Swim Cup in Ingolstadt nahmen in diesem Jahr wieder insgesamt 14 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren teil. Zusammen mit einem Trainer des Vereins Gyori Uszo SE. reisten sie dazu von **1. bis 4. Februar 2024** nach Ingolstadt.

### Internationales Künstlersymposium in Győr

Das Flóris Römer Kunst- und Geschichtsmuseum in Győr lud von **21. Juli bis 4. August 2024** eine Künstlerin / einen Künstler aus Ingolstadt zum LVI. Internationalen Künstlersymposium ein. Kunstschaffende konnten im Rahmen des Symposiums im Atelier der Grafischen Werkstatt im Stadtzentrum mit verschiedenen Vervielfältigungstechniken, wie Gravur oder Lithografie, Grafiken erstellen. Daran nahm Beate Diao, 1. Vorstand des Berufsverbands Bildender Künstler und Künstlerinnen Oberbayern Nord und Ingolstadt (BBK), teil.

### Route Győr - Ingolstadt – Paris mit Tandemfahrrädern

Es ist eine bemerkenswerte sportliche Leistung, die eine Radfahrgruppe aus der ungarischen Partnerstadt Győr meisterte. Mit ihren Tandemfahrrädern waren sieben, zum Teil sehbeeinträchtigte Sportbegeisterte aus Győr, unterwegs zu den Paralympischen Spielen in Paris und legten dabei eine Strecke von insgesamt 1500 Kilometern zurück. Ihr Ziel war es, die Eröffnungszeremonie der Paralympischen Spiele am 28. August in der französischen Hauptstadt zu besuchen. Auf ihrer Tour machten sie am Sonntag, **18. August 2024**, Halt in Ingolstadt, wo sie von Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll herzlich empfangen wurden. Aufgrund des strömenden Regens fand die Begrüßung jedoch nicht wie ursprünglich geplant auf dem Rathausplatz, sondern im Historischen Sitzungssaal im Alten Rathaus statt. Das trübe Wetter tat der guten Stimmung der Radler jedoch keinen Abbruch. Gut gelaunt traten sie nach ihrem Zwischenstopp in Ingolstadt ihre Weiterreise an.



*Empfang im Historischen Sitzungssaal*

Bereits 2012 legte das Team 2000 Kilometer von Győr nach London zu den dortigen Paralympischen Spielen zurück. Mit ihrer 14 Tage dauernden Fahrt nach Paris möchten die Tandemradfahrer vor allem darauf aufmerksam machen, wie Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder dem Grad der Sehbehinderung, an besonders herausfordernden Amateursportaktivitäten teilnehmen können und dabei gleichzeitig ihre Gemeinschaft und ihren Zusammenhalt stärken.

#### IV. Klima-Expo in Győr

Von **2. bis 6. Oktober 2024** reiste eine Delegation der Stadt Ingolstadt zur IV. Győrer Klima-Expo, einer ökothematischen Ausstellung und Konferenz. An einem Stand informierten eine Klimaschutzmanagerin sowie der Leiter der Stabsstelle Klima, Biodiversität und Donau, Thomas Schneider, über das Umweltbildungsprojekt "Klimaladen für Schulen" und weitere Good Practices der Stadt Ingolstadt. Im Begleitprogramm zur Klima-Expo gab Thomas Schneider in einer Präsentation einen Überblick über die zahlreichen Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten der Stadt Ingolstadt. Bei einem Empfang des Oberbürgermeisters von Győr, Bence Pintér, erfolgte ein intensiver Austausch mit den Stadtverantwortlichen von Győr und den weiteren anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Partnerstädte.



*Präsentation über Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Ingolstadt durch Thomas Schneider*

#### Besuch von Fußballfans aus Kirkcaldy

Eine Fangruppe aus Kirkcaldy machte sich anlässlich des EM-Spiels Deutschland gegen Schottland am **14. Juni 2024** auf den Weg nach Ingolstadt. Zum Teil live im Stadion in München oder über Public Viewing verfolgten sie bei bester Stimmung das Spiel. Das Amt für Internationale Beziehungen unterstützte im Vorfeld bei der Vermittlung von Unterkünften.

Während ihres Besuchs übergaben die schottischen Gäste an den Sozialfonds des Stadtjugendrings Ingolstadt eine Spende von 410 Euro, ein Erlös aus dem Verkauf von eigens zur Europameisterschaft angefertigten Poloshirts.

#### Stadtfest in Kragujevac

Mit einer Reihe von Veranstaltungen feiert die Stadt Kragujevac jährlich den 6. Mai 1818, den Tag, an dem die Stadt vor über 200 Jahren zur ersten Hauptstadt des modernen serbischen Staates ausgerufen wurde.

Zum Stadttag 2024 reisten Kulturreferent Gabriel Engert, Christina Diederichs, Leiterin des Amtes für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, sowie Franz Danner, Leiter des Büros des Oberbürgermeisters, von **5. bis 7. Mai 2024** nach Kragujevac. Auf dem Programm standen die Sitzung der Stadtverordnetensammlung mit Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kragujevac und die traditionelle Feier zum Georgstag. Die Ingolstädter Delegation besuchte außerdem den Gedenkpark Šumarice und das Museum „21. Oktober“, die beide an das von der deutschen Wehrmacht am 21. Oktober 1941 verübte Massaker erinnern, bei dem 2.300 unschuldigen Zivilisten erschossen wurden.

Mit der neugewählten Kulturreferentin Ana Jelić wurde über gemeinsame Aktivitäten im Rahmen der seit 2003 bestehenden Städtepartnerschaft gesprochen. Thema war etwa die Ausstellung „Antikriegskarikaturen“, die im Juli dieses Jahres in Ingolstadt gezeigt wurde.



*Oberbürgermeister Nikola Dašić, Kragujevac, und Kulturreferent Gabriel Engert*

### Ausstellung „Antikriegskarikaturen“ aus Kragujevac

Zum Gedenken an das schreckliche Massaker vom 21. Oktober 1941, als die deutsche Wehrmacht rund 2300 unschuldige Zivilisten erschoss, schreibt die Stadt Kragujevac alle zwei Jahre den internationalen Wettbewerb „Antikriegskarikaturen“ aus. Seit 2005 gibt es dazu auch einen „Preis der Stadt Ingolstadt“, der mit 750 Euro dotiert ist. Diesen erhielt im Jahr 2023 der serbische Karikaturist Jovo Škomac. Erstmals im Jahr 2002 zeigte eine Ausstellung drei Wochen lang diese Antikriegskarikaturen in Ingolstadt. Seit 2006 wird sie alle zwei Jahre im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Welt ist bunt – Ingolstadt International“ gezeigt und im Beisein einer Delegation aus Kragujevac eröffnet.

Am Freitag, **19. Juli 2024**, wurde die Ausstellung „Antikriegskarikaturen“ im Eingangsfoyer des Neuen Rathauses von Kulturreferent Marc Grandmontagne eröffnet. Zu diesem Anlass reiste auch eine Delegation aus Kragujevac nach Ingolstadt: Ana Jelić, Stadtratsmitglied für Kultur, und Nikola Govedarica, Mitglied des Rats des Salons der Antikriegskarikaturen und Kurator des Museums „21. Oktober“. Die Ausstellung in Ingolstadt, bei der alle ausgezeichneten Arbeiten zu sehen waren, dauerte bis Freitag, 9. August.



*Ausstellungseröffnung „Antikriegskarikaturen“ im Neuen Rathaus*

### Gedenktag „21. Oktober“ in Kragujevac

Zur Erinnerung an das Massaker von Šumarice am 21. Oktober 1941 begeht Kragujevac jedes Jahr den Gedenktag „**21. Oktober**“. Im Jahr 2024 konnte aufgrund des Sitzungskalenders des Stadtrats keine Teilnahme seitens der Stadt Ingolstadt erfolgen.

### Mesirfest in Manisa

Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll, Fraktionsvorsitzender Christian Höbusch, Stadträtin Veronika Hagn und die Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, Christina Diederichs, folgten der Einladung aus Manisa und reisten zum 484. Mesirfests von **26. bis 29. April 2024** in die türkische Partnerstadt.

Neben der Teilnahme an den historischen Festveranstaltungen, die an die wundersame Heilung einer Sultanin im 16. Jahrhundert erinnern, war es ein Anliegen der Delegation, die seit 1998 bestehende Partnerschaft zu vertiefen.

Mit den Verantwortlichen vor Ort wurde über die weitere Zusammenarbeit gesprochen, insbesondere über die Wiederaufnahme und Fortführung von Kontakten im sportlichen Kontext.



*Empfang der Gäste durch Manisas Oberbürgermeister Ferdi Zeyrek (4.v.l.)*

### Besuch des Bürgermeisters aus Murska Sobota

Der Bürgermeister der Partnerstadt Murska Sobota, Damjan Anželj, reiste zusammen mit Vizebürgermeister Timi Gomboc auf Einladung des Ingolstädter Slowenischen Kulturvereins Lastovka zur Feier des slowenischen Kulturtags am **24. Februar 2024** nach Ingolstadt. An dieser Feier nahmen auch Kulturreferent Gabriel Engert und Amtsleiterin Christina Diederichs teil. Neben Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort stand auch ein Besuch beim Fußballverein FC Ingolstadt 04 auf dem Programm.

### Künstlerische Zusammenarbeit mit Murska Sobota

Fester Bestandteil der Kulturarbeit von Ingolstadt und Murska Sobota ist seit langem der Austausch von Ausstellungen. Im jährlichen Wechsel präsentieren Kunstschaffende ihre Werke in der Städtischen Galerie im Theater in Ingolstadt und in der Galerija Murska Sobota. Aufgrund der Verschiebung der Ausstellung der Ingolstädter Künstlerinnen und Künstler in Murska Sobota aus dem Jahr 2020 wurden im Jahr 2021 zwei Ausstellungen präsentiert, ebenso im Jahr 2023. Ab dem Jahr 2025 sollen die Ausstellungen wieder im Wechsel stattfinden, beginnend mit einer Ausstellung in Murska Sobota. Von **24. Oktober bis 24. Dezember 2024** zeigte die Galerija Murska Sobota eine Auswahl aus ihrer ständigen Sammlung, die Neuerwerbungen von 2013 bis 2023 umfasst.

Darunter waren auch Werke von Ingolstädter Künstlern bzw. Künstlern, die mit Ingolstadt verbunden sind, zu sehen, von Ben Muthofer, Jo Niemayer und Ludwig Wilding.

#### Austauschreise der Musikschule **Murska Sobota** nach Ingolstadt

Im Rahmen der seit 45 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft zwischen dem slowenischen Murska Sobota und Ingolstadt wird auch eine Partnerschaft der Musikschulen beider Städte gepflegt. Nach dem Besuch der Städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule in Murska Sobota im Jahr 2023 reiste 2024 die Glasbena šola Murska Sobota wieder nach Ingolstadt. Am Freitagnachmittag, 12. April 2024, kamen sieben Schülerinnen und Schüler, begleitet von vier Lehrerinnen, in Ingolstadt an. Nach einer Besichtigung der Simon-Mayr-Sing- und Musikschule wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Gastfamilien in Empfang genommen. Zusammen mit Kulturreferent Gabriel Engert tauschte sich Musikschulleiterin Brigitte Pinggéra mit der Partnerschule im Anschluss über die Strukturen in und um die Schulen aus.

Nach einer Stadtführung am Samstagvormittag, **13. April 2024**, spielten sich die Kinder und Jugendlichen am Nachmittag in der Kurfürstlichen Reitschule für das abendliche Konzert ein. Das Konzert war der musikalische Höhepunkt des Austausches. Beide Musikschulen ließen ihre besten Schülerinnen und Schüler auftreten und alle Beteiligten waren begeistert vom hohen Niveau der musikalischen Auftritte.

Nach den Grußworten der beiden Schulleiterinnen Brigitte Pinggéra und Erna Lukač überbrachte Stadtrat Achim Werner die Grußworte der Stadt. An das Konzert schloss sich ein Empfang für alle beteiligten Schüler und Lehrer an. Ein Ensemble von sechs Ingolstädter Lehrkräften übernahm die musikalische Umrahmung für das Get-Together, bei dem viele interessante Begegnungen und Gespräche stattfanden. Am darauffolgenden Morgen ging es für die slowenischen Gäste zurück in die Heimat.



*Schülerinnen und Schüler der beiden Musikschulen mit ihren Lehrkräften nach dem Konzert*

#### Stadttag in **Murska Sobota**

Jedes Jahr feiert Murska Sobota seinen Stadttag mit einer feierlichen Sitzung des Stadtrats und einem kulturellen Programm. Der Einladung an die Partnerstädte von Murska Sobota zu dieser Veranstaltung folgte eine Ingolstädter Delegation mit Stadtrat Achim Werner und Christina Diederichs, Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, von **11. bis 14. Juli 2024**.

Neben der Teilnahme an den offiziellen Feierlichkeiten standen unter anderem Besichtigungen der Musikschule, des Archivs, der Bibliothek und der Galerie sowie Gespräche zu künftigen gemeinsamen Projekten der beiden Städte auf dem Programm.

### Auftritt einer slowenischen Folkloregruppe

Eine Folkloregruppe aus Beltinci/Slowenien trat am **11. Oktober 2024** im Innenhof der Ingolstädter Sparkasse auf. Sie war im Rahmen der Veranstaltung „Folkloriade“ des Ingolstädter Slowenischen Kulturvereins Lastovka am 12. Oktober 2024 in Münchsmünster nach Ingolstadt gekommen.

### Puppentheater aus **Opole** bei den Bayerischen Theatertagen in Ingolstadt

Im Oktober 2023 reiste der Intendant des Stadttheaters Ingolstadt, Knut Weber, auf Einladung der Partnerstadt nach Opole, um das dortige Polnische Puppentheaterfestival zu besuchen. Neben den Vorführungen des Theaters standen auch Austausch mit Krystian Kobyłka, dem Direktor des Schauspiel- und Puppentheaters in Opole, auf dem Programm.

Von **4. bis 7. Juni 2024** reisten neun Vertreterinnen und Vertreter des Puppentheaters nach Ingolstadt. Am 6. Juni zeigte das Ensemble im Rahmen der Bayerischen Theatertage, die dieses Jahr in Ingolstadt stattfanden, das Stück „Skizzen von Beckett“ in polnischer Sprache mit deutscher Übertitelung im „Kleinen Haus“ des Ingolstädter Stadttheaters.

### „Deutscher Tag“ in **Opole**

Anlässlich der Feierlichkeiten zum „Deutschen Tag“ reiste von **20. bis 23. Juni 2024** eine Delegation aus Ingolstadt nach Opole. Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll, Kulturreferent Gabriel Engert und Oberstudienrätin Tanja Blendinger vom Katharinen Gymnasium Ingolstadt besichtigten vor Ort die Städtische Bibliothek, das III. Allgemeinbildende Lyzeum, das sich im Bau befindliche neue Fußballstadion sowie das Wissenschafts- und Technologiezentrum und besuchten das Sommerfest im Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Opole. Mit den Verantwortlichen der Stadt Opole tauschten sie sich außerdem über künftige Projekte aus.

### „Partnership in Education“ mit **Opole**

Im Rahmen des von der Abteilung für Bildung der Stadt Opole beantragten Erasmus+-Projekts „Partnership in Education“ besuchte eine Schuldelegation aus Opole verschiedene Schulen in Ingolstadt, unter anderem das Katharinen-Gymnasium. Am **24. April 2024** veranstaltete das Katharinen-Gymnasium eine Simulation einer Sitzung des Europäischen Parlaments, an der auch die polnische Delegation teilnahm.

### Trainees in den Ingolstädter Partnerstädten

In den vergangenen Jahren hospitierten regelmäßig Trainees der Stadt Ingolstadt in verschiedenen Partnerstädten, 2023 etwa in Kirkcaldy und in Opole. Mit dem Start des neuen Traineeprogramms im Herbst **2024** werden derzeit zweiwöchige Aufenthalte für 2025 geplant.

### Onlinekonferenzen

Das Büro für Internationale Beziehungen nahm im Jahr **2024** wieder an virtuellen Angeboten und Präsenzterminen der Engagement Global gGmbH zum Austausch über die Partnerschaftsarbeit teil.

### Ingolstadt-Broschüre in Fremdsprachen

Die Broschüre "Ingolstadt - Stadt im steten Wandel", herausgegeben im Jahr **2024** vom städtischen Presseamt, wurde durch das Büro für Internationale Beziehungen in die Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch übersetzt.

Künftig können die neugedruckten fremdsprachigen Broschüren an Delegationen und Schulklassen aus den Ingolstädter Partnerstädten ausgegeben, die die Stadt Ingolstadt näher kennenlernen und sich einen Überblick über Geschichte und Kultur der Stadt verschaffen möchten.

## 4. JUGENDARBEIT

Die Ingolstädter Schulen freuten sich über die Fortsetzung und Intensivierung der Austauschreisen und der persönlichen Begegnungen im Jahr **2024**, die im Rahmen der Richtlinien für die Förderung von internationalen Jugendbegegnungen von der Stadt Ingolstadt bezuschusst werden. Bis dato pflegen elf Ingolstädter Schulen insgesamt 26 Partnerschaften mit Schulen in den Partnerstädten.

Nachfolgend eine Übersicht zu den Begegnungen im Rahmen des Jugendaustausches mit den Partnerstädten in 2024:

	<b>Fahrt nach</b>	<b>Besuch aus</b>
Apian-Gymnasium	Kirkcaldy	Kirkcaldy
Christoph-Scheiner-Gymnasium	Grasse	Grasse
FOS-BOS		Grasse
		Kirkcaldy
		Opole
Katharinen Gymnasium	Carrara	Carrara
	Győr	Győr
	Kragujevac	
	Murska Sobota	Murska Sobota
Serbischer Kulturverein	Kragujevac	

### Jugendtheaterprojekt in Ingolstadt

Seit dem Jahr 2006 veranstaltete die „Stiftung Jugend fragt e.V.“ in Kooperation mit der Stadt Ingolstadt den „Jugendkultursommer“. Mit Jugendlichen verschiedener Bildungseinrichtungen wurden Theaterprojekte mit der Zielsetzung Integration, Inklusion, Förderung der persönlichen Entwicklung und Stärkung des europäischen Gedankens verwirklicht. Seit 2010 nehmen Jugendliche aus den Partnerstädten an dem Projekt teil, das regelmäßig von „Jugend für Europa (Deutsche Agentur für das EU-Programm Erasmus+)“ gefördert wird.

In den vergangenen Jahren erarbeiteten jeweils rund 80 Jugendliche unter Beteiligung von Jugendlichen aus Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota und Opole Aufführungen. Bei den Vorstellungen im Stadttheater Ingolstadt waren regelmäßig auch offizielle Delegationen aus den Partnerstädten zu Gast. Zum Abschluss stand jeweils eine Gastspielreise in eine Partnerstadt auf dem Programm ([www.jugendkultursommer.de](http://www.jugendkultursommer.de)).

Zuletzt hatten im Jahr 2023 insgesamt 33 Jugendliche aus den Partnerstädten Carrara, Győr, Kragujevac, Murska Sobota und Opole am Theaterprojekt mit dem Motto „Meet – Greet – Dance - Repeat.“ teilgenommen.

Im Jahr 2024 übernahm erstmals der Stadtjugendring die Trägerschaft des Jugendkultursommers und führte das Theaterprojekt zunächst ohne die Beteiligung der Partnerstädte durch. Für das Jahr 2025 ist eine Teilnahme von Jugendlichen aus den Partnerstädten wieder fest eingeplant. Im Rahmen einer Besprechung während des Bürgerfests stellte der Stadtjugendring den angereisten sieben Delegationen die künftige Durchführung des Projekts ab 2025 vor.



Vorstellung des Jugendkultursommers 2025 für die Delegationen

### Empfang für die KU Summer School 2024 der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Fast drei Wochen lang waren mehr als 50 junge Leute aus 21 verschiedenen Nationen im Rahmen der Summerschool an der KU Eichstätt-Ingolstadt zu Gast. Die Studierenden der Germanistik und Gesellschaftswissenschaften, aber auch andere Interessierte, haben in der Zeit vor allem Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen absolviert.

Kurz vor ihrer Abreise besuchten sie am Donnerstag, **8. August 2024**, Ingolstadt und wurden von Christina Diederichs, Leiterin des Amts für Internationale Beziehungen und Kulturverwaltung, empfangen. Bei einer Stadtführung im Anschluss konnten sich die Gäste außerdem einen Überblick über Ingolstadt verschaffen.



*Gruppenfoto vor dem Alten Rathaus nach dem Empfang für die KU Summer School 2024*

Mit Blick auf das zurückliegende Jahr 2024 fällt besonders die Verbundenheit mit den Partnerstädten auf einer persönlichen Ebene ins Auge. Die Kontakte zwischen Menschen verschiedener Kulturen und deren gemeinsame Gestaltung der Partnerschaften sind zentrales Motiv der internationalen Beziehungen und werden auch künftig im Mittelpunkt der Städtepartnerschaftsarbeit stehen.